

Jahresbericht 2023

Obwohl das Jahr 2023 intern wie auch nach außen hin sicherlich kein einfaches für die ÄK Wien war, ist es dem Referat für Jungmediziner*innen, Arbeitslosigkeit und Soziales gelungen, erfolgreiche Projekte fortzusetzen und auch neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Allen voran sei unser Skills Lab erwähnt, in dem mehrmals im Monat Ärzt*innen in Ausbildung hochqualitative Kurse zu verschiedenen Themen der Sonographie besuchen können. Dafür wurde in diesem Jahr ein Gremium, zusammengesetzt aus je einer Person aus allen in der Sektion TÄ vertretenen Fraktionen, gegründet, um eine unpolitische und möglichst fachliche Auswahl der Tutor*innen zu treffen. Seit März bieten wir regelmäßig diese Ultraschallkurse an, welche immer nach wenigen Minuten ausgebucht sind.

Die nächsten Kurse sind bereits geplant und sollen mit den Themen Bronchoskopie und Surgical Skills im kommenden Jahr starten. Die Simulatoren dafür sind bereits gekauft und die Tutor*innen ausgewählt.

Des Weiteren wurde drei Mal der TÄ-Vorbereitungskurs, ein insgesamt 10-tägiger Kurs für Jungärzt*innen veranstaltet. Ein vielfältiges Programm (Klinische Notfälle, Sonographie, Nähen und Knüpfen, Rechtliches,...) für rund 20 Kolleg*innen am Anfang ihrer Karriere ermöglicht einen guten Start ins Ärzt*innen-Leben. Auch der Pediatric Care Workshop wurde wieder mehrmals organisiert und veranstaltet.

Das große Projekt meines 1. Stv. Christian Widmann war die Erstellung des DocBooks, eines handlichen Informationsbuches im Manteltaschenformat, das alle wichtigen Informationen zum Start in die medizinische Laufbahn bündelt. Gleichzeitig wurden die komplett neu überarbeiteten Informationen zu Wohlfahrtsfond, Ausbildung, Steuerausgleich, Rechtlichem, etc. auch auf einer eigenen Homepage übersichtlich und jederzeit abrufbar hochgeladen. Ab 2024 bekommen alle neuen Ausbildungsärzt*innen bei Eintragung in die Ärzteliste dieses Buch ausgeteilt. Danke, Christian!

Gemeinsam mit dem Referat für KPJ und Michael Holzweber wurde auch heuer wieder der MedDay veranstaltet. Die hohe Teilnehmer*innen-Zahl sowie das gute Feedback der Aussteller und Teilnehmer*innen zeigt, dass es im Bereich Jobvermittlung und Einstieg in die Karriere viel zu tun ist, die Kammer und mein Referat sehe ich hier als zentralen Player.

Neben diesen großen Projekten erfolgen viele persönliche Beratungsgespräche von Kolleg*innen, die in den Arztberuf (wieder)eingestiegen sind. Fragen zu Bewerbung, Wartezeiten und Ausbildungsmöglichkeiten in Wien konnten so direkt beantwortet werden oder wurden an die jeweiligen Stellen weitergeleitet.

Mein großer Dank gilt wie jedes Jahr Tanja Rozsenich, die im Hintergrund sämtliche Bürokratie perfekt erledigt, bei der alle Informationen zusammenlaufen und die für mich genau wie für alle jungen Kolleg*innen in Ausbildung immer als Ansprechperson zur Verfügung steht. Vielen Dank!

Ich hoffe, dass die erfolgreiche Arbeit auch im kommenden Jahr fortgeführt werden kann und wertgeschätzt wird.